

Finanzpräsentation 2006

Amsterdam – Edinburgh – Frankfurt – London – Madrid – Mailand – München – Paris – Zürich


Deutsche Bahn AG

Vorstand Finanzen und Controlling

Diethelm Sack

Mai 2006

Fokussiertes Konzernportfolio mit drei starken Säulen

DB Konzern (2005) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ DB AG als Management Holding ■ Vertikal integrierte Konzernstruktur ■ Ratings: Aa1 / AA 	Umsatz (Mrd. €)	25,1	Brutto-Investitionen (Mrd. €)	6,4
		EBIT (Mrd. €)	1,35	Bilanzsumme (Mrd. €)	47,1
		ROCE (%)	5,0	Mitarbeiter (per 31.12.)	216.389

 Personenverkehr	 Infrastruktur und Dienstleistungen	 Transport und Logistik
<ul style="list-style-type: none"> ■ # 1 Schienenpersonenverkehr in Europa ■ # 1 ÖPNV in Europa ■ # 1 Busverkehr in Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Größtes Schienennetz in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> ■ # 1 Schienengüterverkehr in Europa ■ # 1 Europäischer Landverkehr ■ # 2 Luftfracht ■ # 3 Seefracht
Umsatz (Mio. €) 11.228	Umsatz (Mio. €) 1.129	Umsatz (Mio. €) 12.426
EBIT (Mio. €) 719	EBIT (Mio. €) 379	EBIT (Mio. €) 272
Brutto-Investitionen (Mio. €) 718	Brutto-Investitionen (Mio. €) 5.129	Brutto-Investitionen (Mio. €) 424
Mitarbeiter (per 31.12.) 53.830	Mitarbeiter (per 31.12.) 76.280	Mitarbeiter (per 31.12.) 63.698
ICE-Flotte 233	Schienennetz (km) 34.218	Güterwagen 96.731
Lokomotiven 2.057	Personenbahnhöfe 5.707	Lokomotiven 2.848

„Upside Potential“ aus Effizienzprogrammen und weiterem Wachstum

Marktumfeld

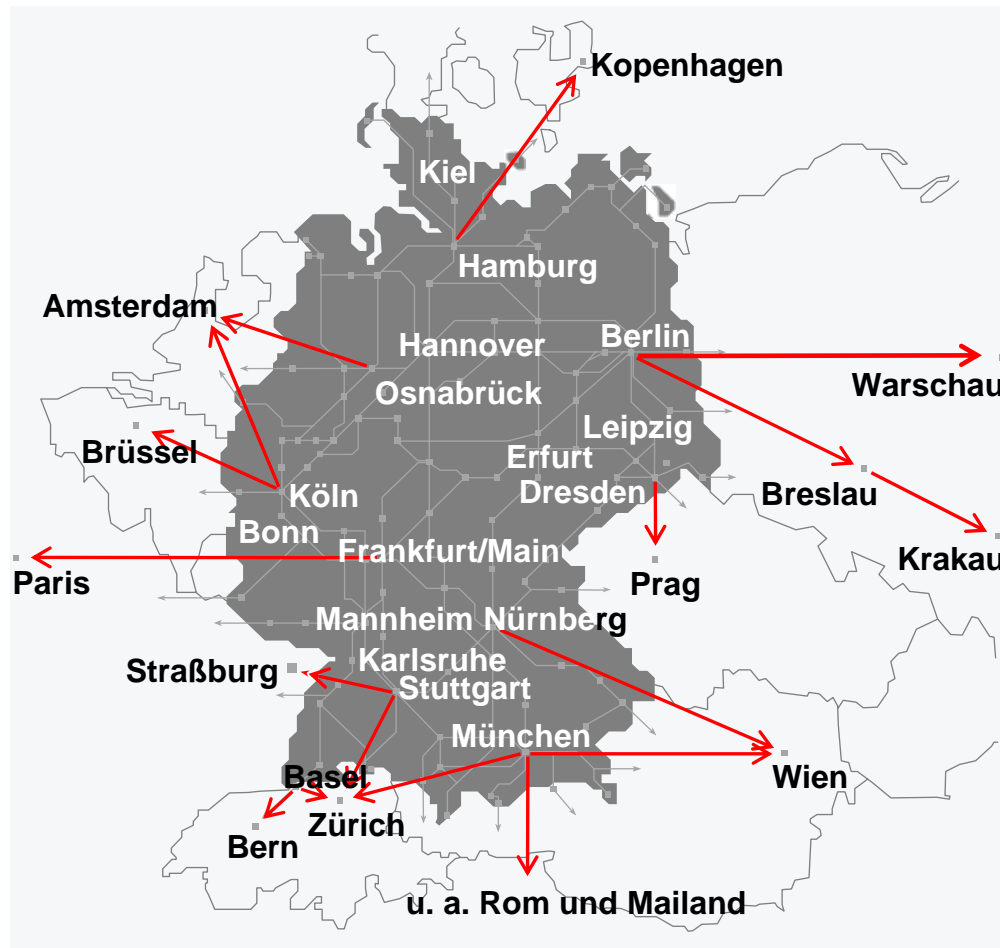
- **Moderate/schwache Wachstumsraten im Heimatmarkt Deutschland**
- **Verlust von Marktanteilen durch Wettbewerb im Regional- und Stadtverkehr (DB-Marktanteil intramodal aktuell: 96%)**
- **Risiko des Rückgangs der Regionalisierungsmittel für die Bestellung von Verkehren im Regional- und Stadtverkehr durch die Bundesländer**
- **Zunahme der Verkehrsdichte in Ballungsräumen**
- **Marktöffnung in Europa bis 2010**

Geschäftsmodell

- **Weitere Effizienzsteigerungen im bestehenden Geschäft**
- **Weiteres profitables Wachstum im Fernverkehr**
- **Übernahme einer aktiven Rolle im anstehenden Konsolidierungsprozess im Stadtverkehr (Schiene, Bus, Stadtbahn, U-Bahn). Der DB Konzern ist in der Lage, ein angepasstes integriertes Verkehrsangebot zu bieten**
- **Ausbau der Bus-Verkehre**
- **Angebotsausweitung in benachbarten Ländern (hauptsächlich Stadt- und Busverkehr)**

Strategischer Fokus: Verteidigung der Position im Heimatmarkt

Eisenbahn in Deutschland und darüber hinaus



Highlights

■ Fernverkehr

- ▶ Verbesserung der Leistungsqualität (insbesondere Pünktlichkeit)
- ▶ Ausbau/Fortführung der Sonderpreisaktionen und der Kundenbindungsprogramme (bahn.comfort, bahn.bonus)
- ▶ Weitere Verbesserung der Fahrzeugqualität
- ▶ Angebotsoptimierung, u. a. Erhöhung Taktfrequenz Berlin–Hamburg oder neue Sprinterverbindungen wie Köln–Stuttgart

■ Regio

- ▶ Abschluss lang laufender Verkehrsverträge mit den Bestellerorganisationen
- ▶ Angebot attraktiver Preisangebote wie z. B. der Ländertickets
- ▶ Steigerung der Fahrgeldeinnahmen

■ Stadtverkehr

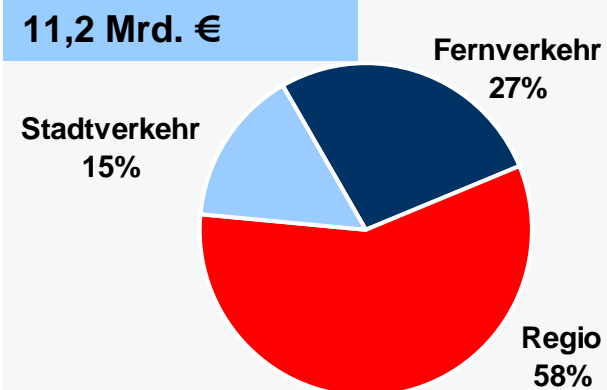
- ▶ Nutzung von externen Wachstumsoptionen
- ▶ Ausbau der Busverkehre

Überblick

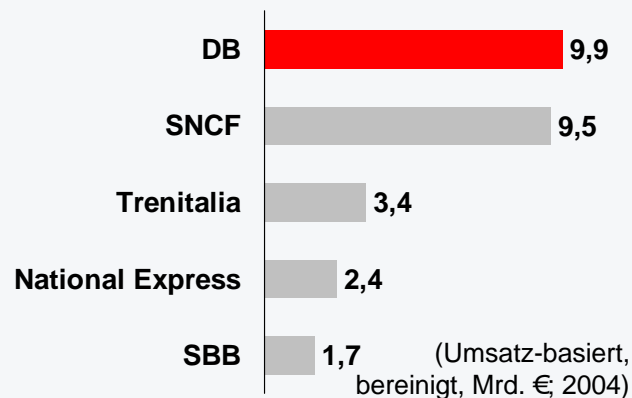
Highlights

- ✓ **Erfolgreicher Turnaround im Fernverkehr**
- ✓ **Marktanteilsgewinne durch Verkehrszuwachs oberhalb der Gesamtmarktentwicklung (DB Schiene: +3,3%; Markt: -1,0%)**
- ✓ **Weitere Effizienzverbesserungen in allen Geschäftsfeldern**

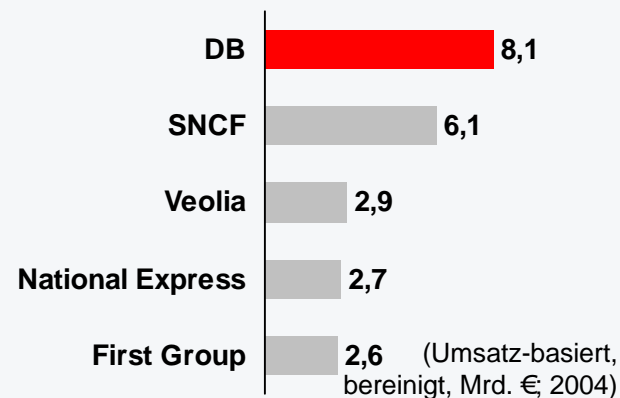
Umsatzstruktur 2005 (%)



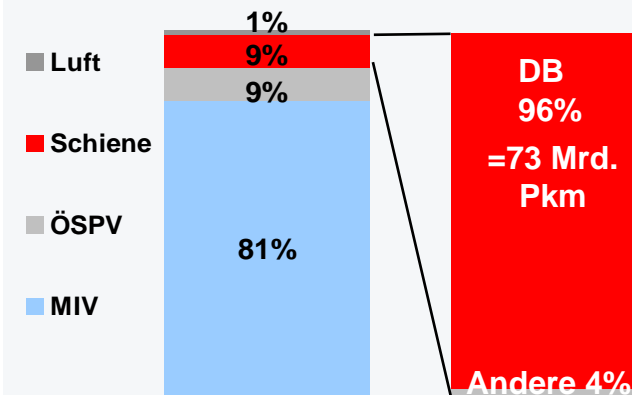
#1 im Schienenpersonenverkehr in Europa



#1 im ÖPNV in Europa



Marktanteil, national (2005, Pkm, %)



Weiteres Wachstum auf Basis führender Marktpositionen

Marktumfeld

- Marktöffnung im Europäischen Schienengüterverkehr bis 2007
- Globalisierung: Verlagerung der Produktionsstätten in Absatzmärkte
- Strategische Falle „reiner Carrier“: Sandwich-Position in der Wertschöpfungskette. Verlust des Endkundenkontakts
- Kunden erwarten logistische Gesamtleistungen: intermodal, global, pünktlich, zuverlässig, billig
- Hohe Wachstumsraten in Asien und Amerika treiben das Wachstum in der Luft- und Seefracht
- Nach wie vor fragmentiertes Wettbewerbsumfeld in der Logistik

Geschäftsmodell

- Fokus auf Europa im Schienengüterverkehr
- Positionierung als weltweit agierender Logistikdienstleister und Angebot der gesamten Wertschöpfungskette
- Organisches Wachstum ergänzt durch M&A-Transaktionen (Luft- und Seefracht, Kontraktlogistik)
- Synergien im landgebundenen Verkehr in Europa durch Verknüpfung von Straße und Schiene
- Weitere Expansion in den Wachstumsmärkten
- Investitionen in Hafenlogistik/ Seehafenhinterlandverkehre



Akquisition von BAX stärkt unsere Aufstellung in der Logistik



Akquisitionsprozess

1 Kunden

- Verbesserter Zugang zu Großkunden in USA und Asien
- Komplementäre Kundenbasis in den Kernbranchen Automotive, High Tech
- Ausweitung des Geschäfts mit bestehenden Kunden in Amerika und Asien

2 Marketing/ Vertrieb

- Starke Marke in Nordamerika und Asien
- Schlagkräftige Vertriebsorganisation in USA

3 Netzwerk-qualität/ Skaleneffekte

- Flächendeckendes Distributionsnetzwerk in Nordamerika
- Optimierung der Transpazifikroute (nunmehr auch hohes Volumen ex USA)
- Signifikante Transportvolumina aus USA nach Europa

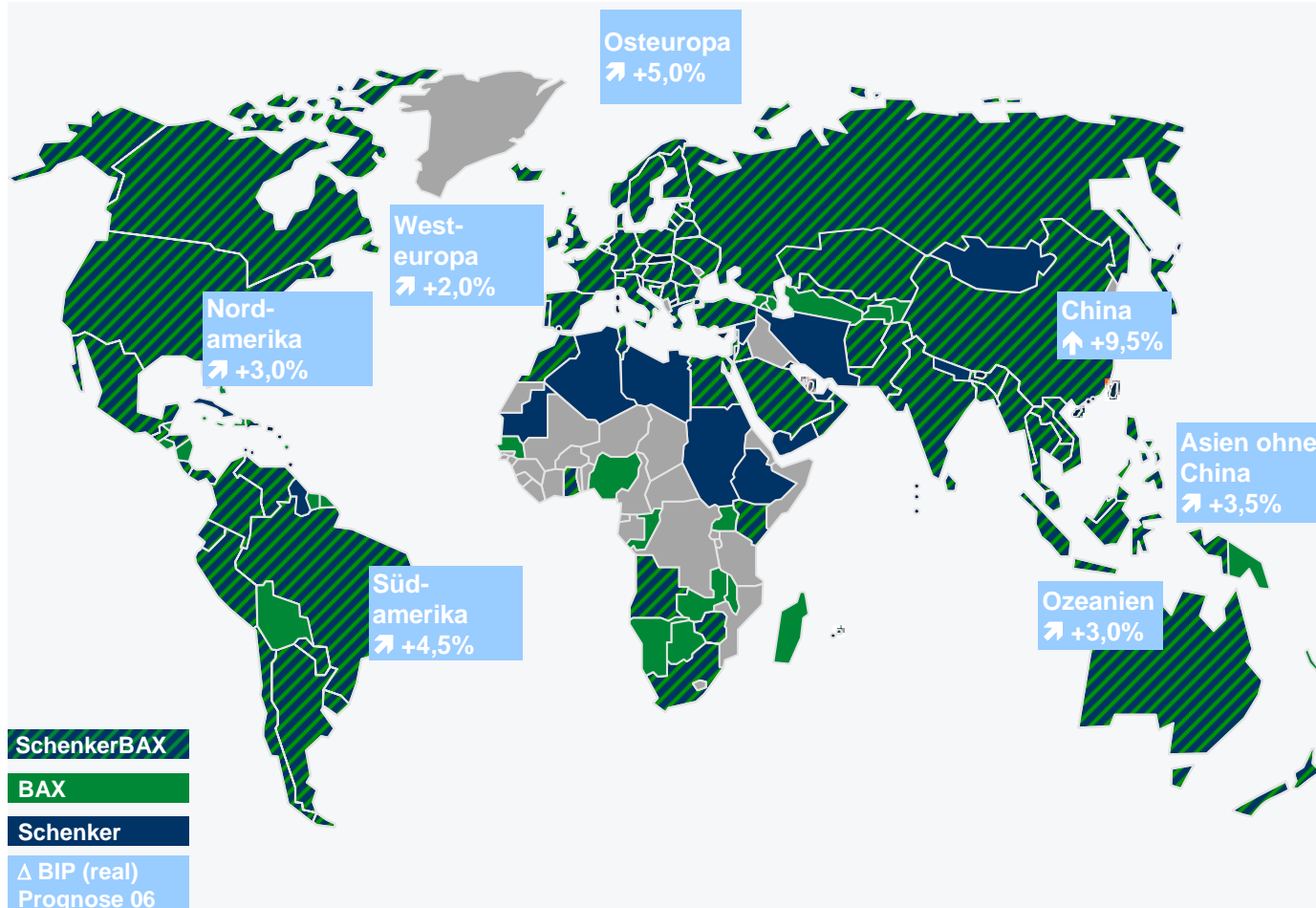
4 Neugeschäft

- Gewinnung Europageschäft bestehender BAX-Kunden
- Steigerung Seehafenhinterlandverkehre durch erhöhte Volumina USA–Europa

- Akquisition von 100% der Anteile an der BAX Global Inc. von dem US-Unternehmen The Brink's Company
- Erfolgreiches Closing der Transaktion im Januar 2006. Kaufpreis basierte auf einem Enterprise Value von rund 1,1 Mrd. USD (rund 950 Mio. €)
- Integrationsprozess hat im Januar 2006 begonnen und verläuft bisher planmäßig
- BAX wird erstmals im Geschäftsjahr 2006 in den Konsolidierungskreis einbezogen

Schenker und BAX: weltweit gut positioniert

Schenker und BAX sind in rund 130 Ländern aktiv



Strategischer Fit

- Die regionalen Schwerpunkte des BAX-Portfolios ergänzen sich sehr gut mit der bisherigen regionalen Aufstellung von Schenker
- Die Integration von BAX in unser bestehendes Konzernportfolio hilft uns, unsere Position als internationaler Logistikdienstleister mit einer starken Präsenz in allen Wachstumsregionen und insbesondere im asiatisch-pazifischen Raum, in China und in Amerika auszubauen
- Zudem werden unsere Marktpositionen in den globalen Luft- und Seefrachtmärkten deutlich gestärkt

Globales Netzwerk führt auch zu Wachstum im Landverkehr in Europa

Ausbau Luft- und Seefrachtgeschäft



- Weiterhin starkes Wachstum der globalen Luft- und Seefrachtmärkte auch in 2005. Eine zentrale Rolle spielt dabei die anhaltende Verlagerung von Produktionskapazitäten in den asiatischen Raum
- Luftfracht
 - ▶ Routen von Nordamerika nach Europa wachsen weiterhin stark. Weitere Zunahmen auch auf den Routen von Asien nach Europa
- Seefracht
 - ▶ Exporte von Asien nach Europa erneut wesentlicher Motor des Marktwachstums

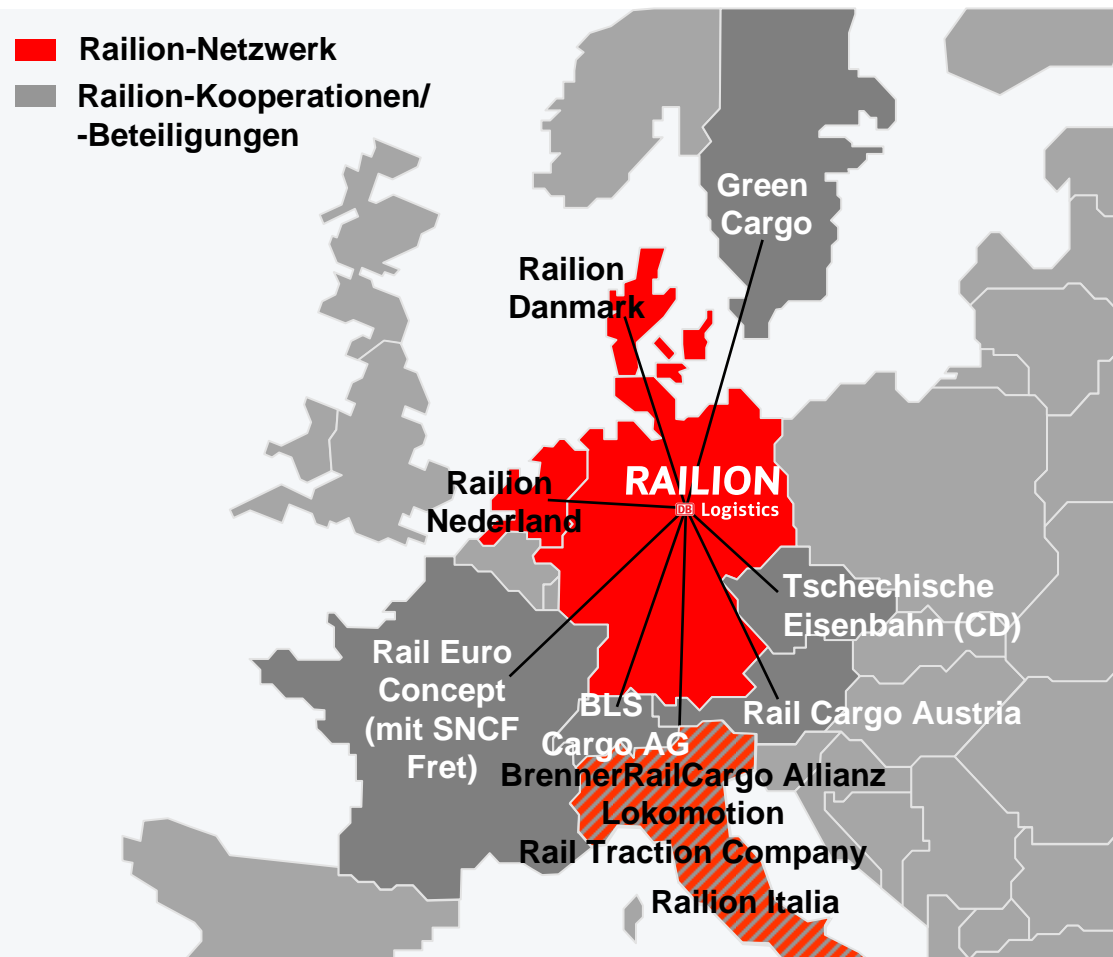
Generierung von neuen Volumina im Schienen- und Straßenverkehr in Europa



- Der Ausbau des Seefrachtvolumens ex Asien und ex USA führt zu hohen Transportvolumina in den Landverkehrsnetzen insbesondere im Seehafenhinterlandverkehr
- Steigerung des innereuropäischen Transportvolumens mit der Integration von BAX
 - ▶ durch Mehrgeschäfte mit europäischen Kunden und
 - ▶ durch Neugeschäfte mit amerikanischen und asiatischen Kunden

Railion: Ausrichtung auf Europa

Railions Europäisches Netzwerk



Anmerkungen

- **Markt:** Wachstumspotenziale durch Ausnutzung der Vorteile des Verkehrsträgers Schiene auf den langen Strecken. Öffnung des europäischen Schienengüterverkehrs bis 2007
- **Marktposition:** Railion ist Europas größter und leistungsstärkster Schienen-Carrier. Bereits heute sind rund 60% der Verkehre grenzüberschreitend
- **Strategie:** Verfolgen alternativer strategischer Ansätze je nach Markterfordernis:
 - (1) Weiterer Ausbau des Railion-Verbunds
 - (2) Aufbau eigener Netzzugänge: Hierbei führen wir die Verkehre im Ausland selbstständig oder mit einer Mehrheitsbeteiligung durch
 - (3) Strategische Partnerschaften und Allianzen
- **Vorteil DB:** Einzigartiges Portfolio mit den Stärken von Railion und Schenker/BAX

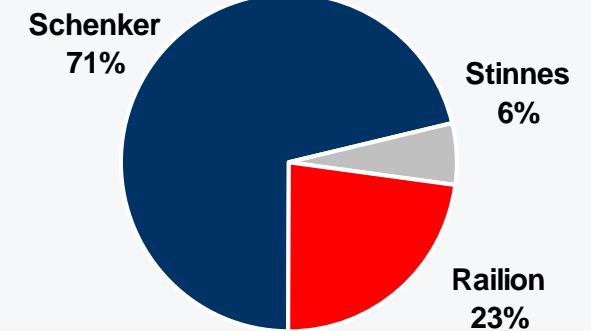
Überblick

Highlights

- ✓ Railion: Initiierung von zusätzlichen Maßnahmen als Reaktion auf marktseitige Herausforderungen
- ✓ Weiteres organisches Wachstum in der Logistik
- ✓ Zusätzliches Wachstumspotenzial durch die Akquisition von BAX

Umsatzstruktur 2005 (%)

12,4 Mrd. €



Schenker / BAX



- #1 im europäischen Landverkehr
- #2 in der weltweiten Luftfracht
- #3 in der weltweiten Seefracht
- Top 20 Player in der Kontraktlogistik in einem stark fragmentierten Markt

Railion



- #1 im europäischen Schienengüterverkehr
- Railion Joint Venture umfasst derzeit: Railion Deutschland, Railion Danmark, Railion Nederland und Railion Italia
- Zahlreiche Beteiligungen und Partnerschaften

Stinnes



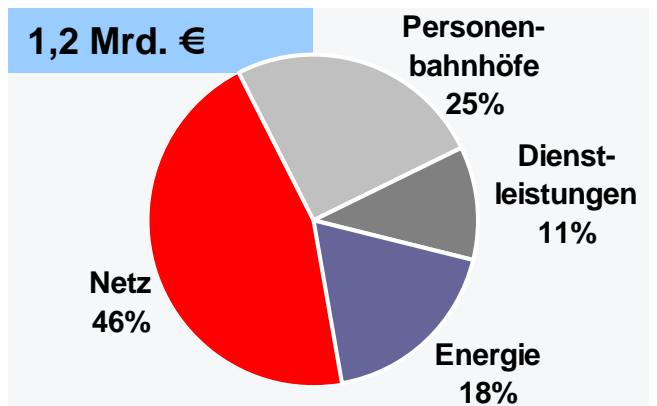
- #1 im europäischen Kombinierten Verkehr
- Geschäftsfeld umfasst die Aktivitäten Freight Logistics (Massengutverkehre) und Intermodal (Kombinierte Verkehre)

Überblick

Highlights

- ✓ Fortsetzung der Modernisierung der Infrastruktur. Großprojekte wie der neue Berliner Hauptbahnhof und die Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg–Ingolstadt–München im Plan für die Inbetriebnahme im Mai 2006
- ✓ Weitere Effizienzsteigerungen aus internen Programmen
- ✓ Weiter zunehmende Nutzung der Infrastruktur durch konzernfremde Kunden

Umsatzstruktur 2005 (%)



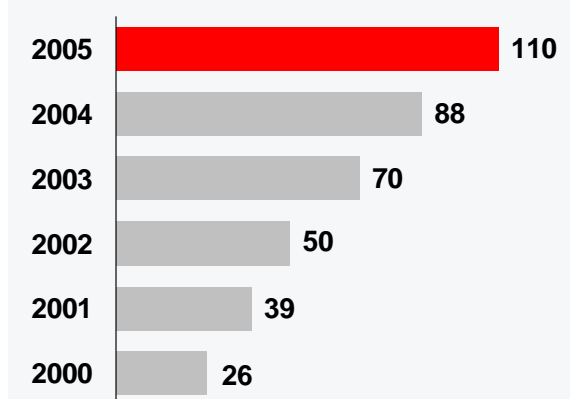
Infrastruktur

- Seit 1994: **Diskriminierungsfreier "Open Access"** zur DB-Infrastruktur. Transparente Preissysteme für die Infrastrukturnutzung
- Infrastruktur mit unverändert hohem Anteil an Gesamtinvestitionen. Schwerpunkte: Bestandsnetz, Leit- und Sicherungstechnik, weitere Modernisierung der Personenbahnhöfe

Dienstleistungen

- Hoher Anteil der Leistungen für konzerninterne Kunden
- Wachsende Bedeutung des Geschäfts mit konzernexternen Kunden

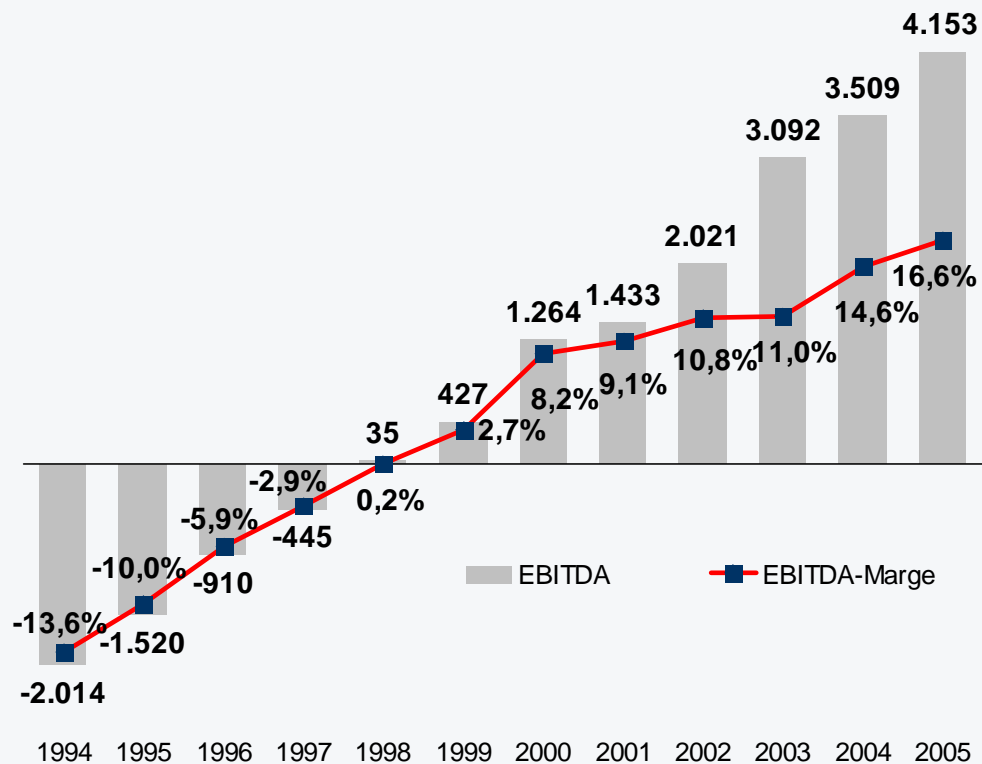
Betriebsleistung konzernexterner Bahnen (Mio. Trkm)



Gesamtfortschritte seit Beginn der Bahnreform

EBITDA* and EBITDA-Marge* (Mio. € bzw. %)

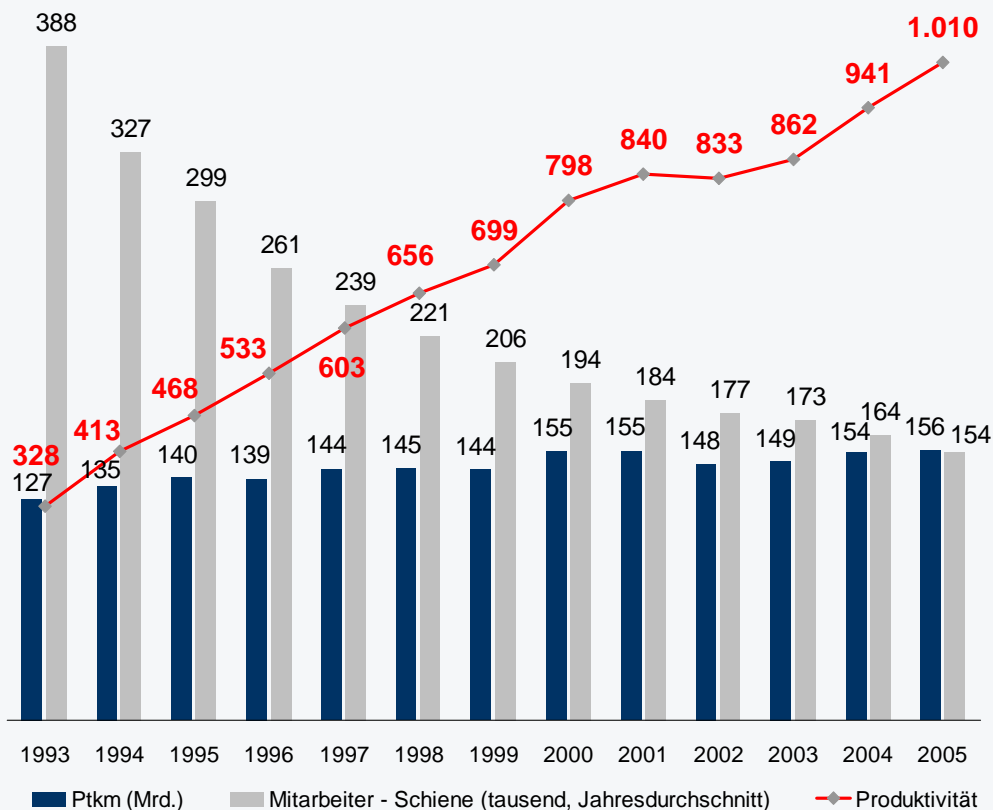
1994-2005: ↗ +6,2 Mrd. €



* vor Alltastererstattungen

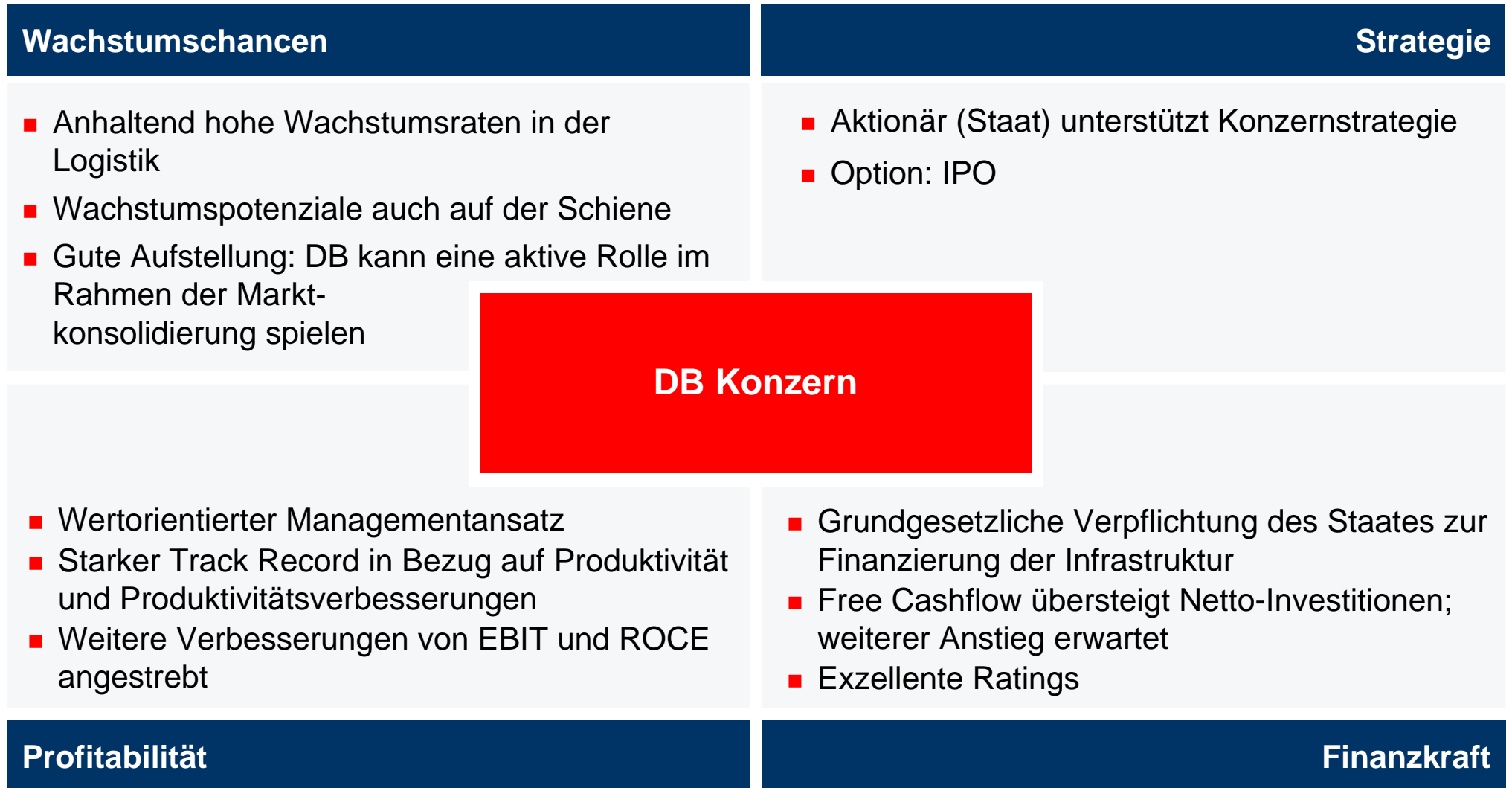
Produktivität – Schiene (Tsd. Ptkm/Mitarbeiter)

1993-2005: ↗ +208%



Alle Angaben bis 2004 nach HGB

Der DB Konzern ist gut aufgestellt für weiteres profitables Wachstum



Erfolgreiche Transformation der Bahn: Kapitalmarktfähigkeit erreicht



Finanzpräsentation 2006

Amsterdam – Edinburgh – Frankfurt – London – Madrid – Mailand – München – Paris – Zürich

Deutsche Bahn AG

Leiter Finanzen und Treasury,
Leiter Beteiligungen

Wolfgang Reuter

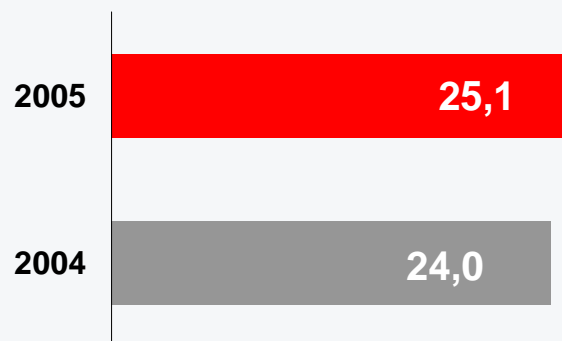
Mai 2006

Wirtschaftliche Ziele 2005 erreicht

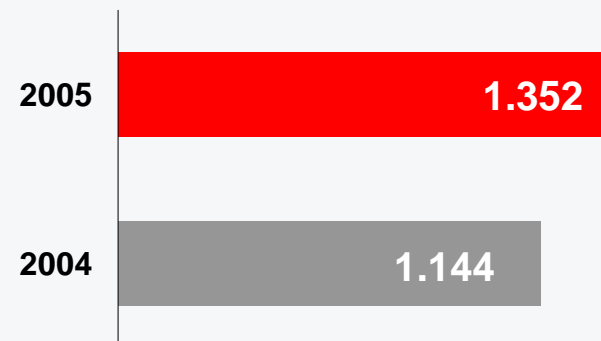
Highlights

- ✓ Erfolgreiche Geschäftsentwicklung: Umsatzanstieg auf 25,1 Mrd. €
- ✓ Konsequente Umsetzung unserer internen Programme
- ✓ EBIT-Wachstum um 18,2% auf 1.352 Mio. €
- ✓ ROCE-Anstieg auf 5,0%
- ✓ Portfoliooptimierungen durch M&A-Transaktionen

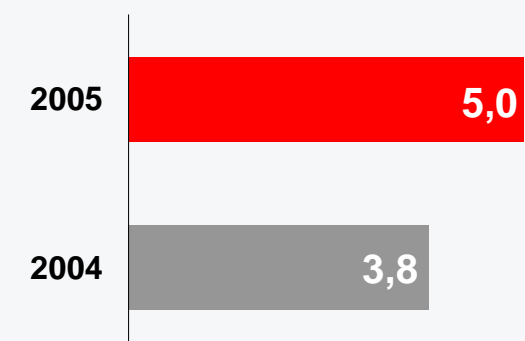
Umsatz (Mrd. €) ↗



EBIT (Mio. €) ↗



ROCE (%) ↗



Rahmenbedingungen

Markt- umfeld



Umfeldbedingungen begrenzt positiv

- ➔ Leichte Besserung in Deutschland
- ➔ Positive Entwicklung der für die internationalen Schenker-Aktivitäten relevanten Märkte
- ➔ Deutliche Belastungen aus höheren Energiepreisen

Δ BIP	2004	2005
Deutschland	+1,6%	+0,9%
Euro-Raum	+1,8%	+1,4%
China	+9,7%	+9,5%
Welt	+3,9%	+3,0%

Wettbewerbs- situation



Hohe Wettbewerbsintensität

- Hoher intra- und intermodaler Wettbewerbsdruck im Schienenpersonen- und Schienengüterverkehr
- Fortschreitende Konsolidierungsprozesse in der Logistik-Branche

Infrastruktur- nutzung durch Dritte



Weiter steigende Nutzung unserer Infrastruktur durch konzernfremde Bahnen

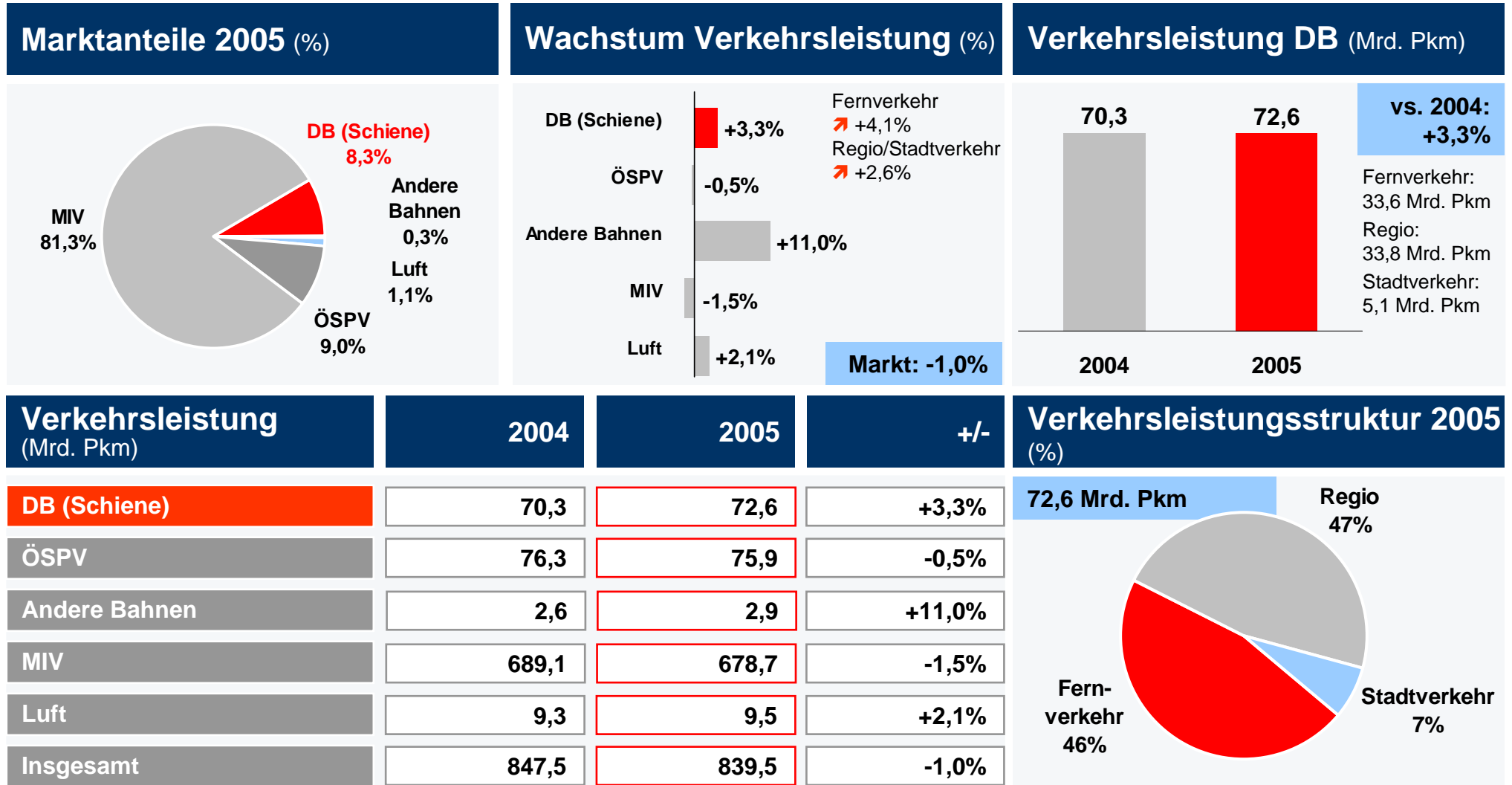
Konzernfremde Bahnen		
Anzahl (rd.)	290	300
Trkm (Mio.)	88	+25% 110

Vergleich- barkeit des GJ 2005

Wachstum aus eigener Kraft

- Konzernportfolio im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert
- BAX wird erst ab dem GJ 2006 in den Konzernabschluss einbezogen

Verkehrsleistung im Personenverkehr in Deutschland



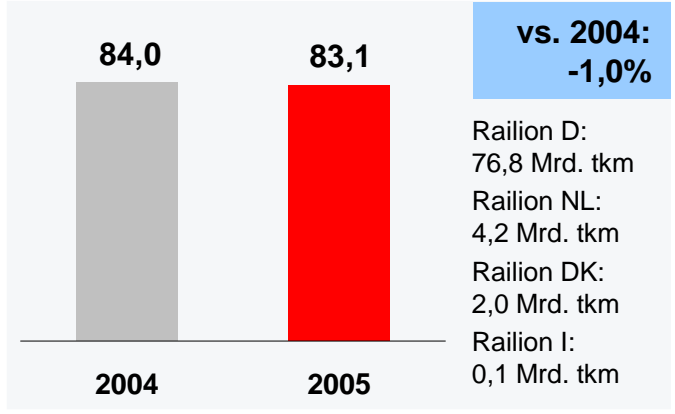
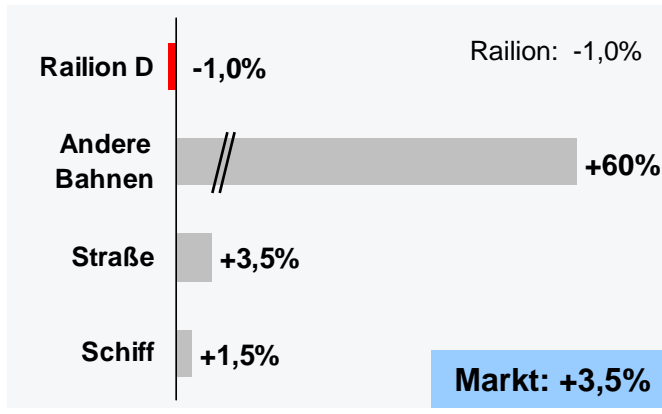
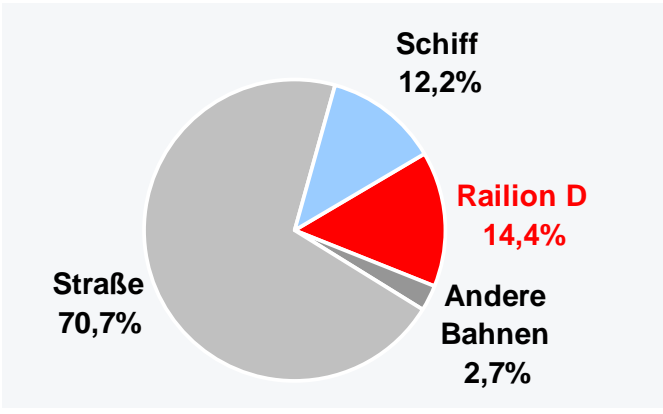
Angaben zu Wettbewerbern: Schätzungen, vorläufige Werte / Summe und Veränderungsdaten gerechnet auf Basis Mio. Pkm-Werten

Verkehrsleistung im Güterverkehr in Deutschland

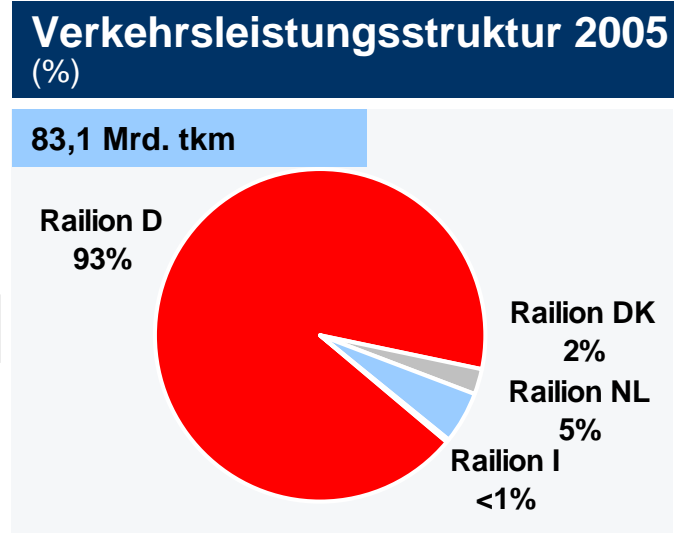
Marktanteile 2005 (%)

Wachstum Verkehrsleistung (%)

Verkehrsleistung Railion (Mrd. tkm)

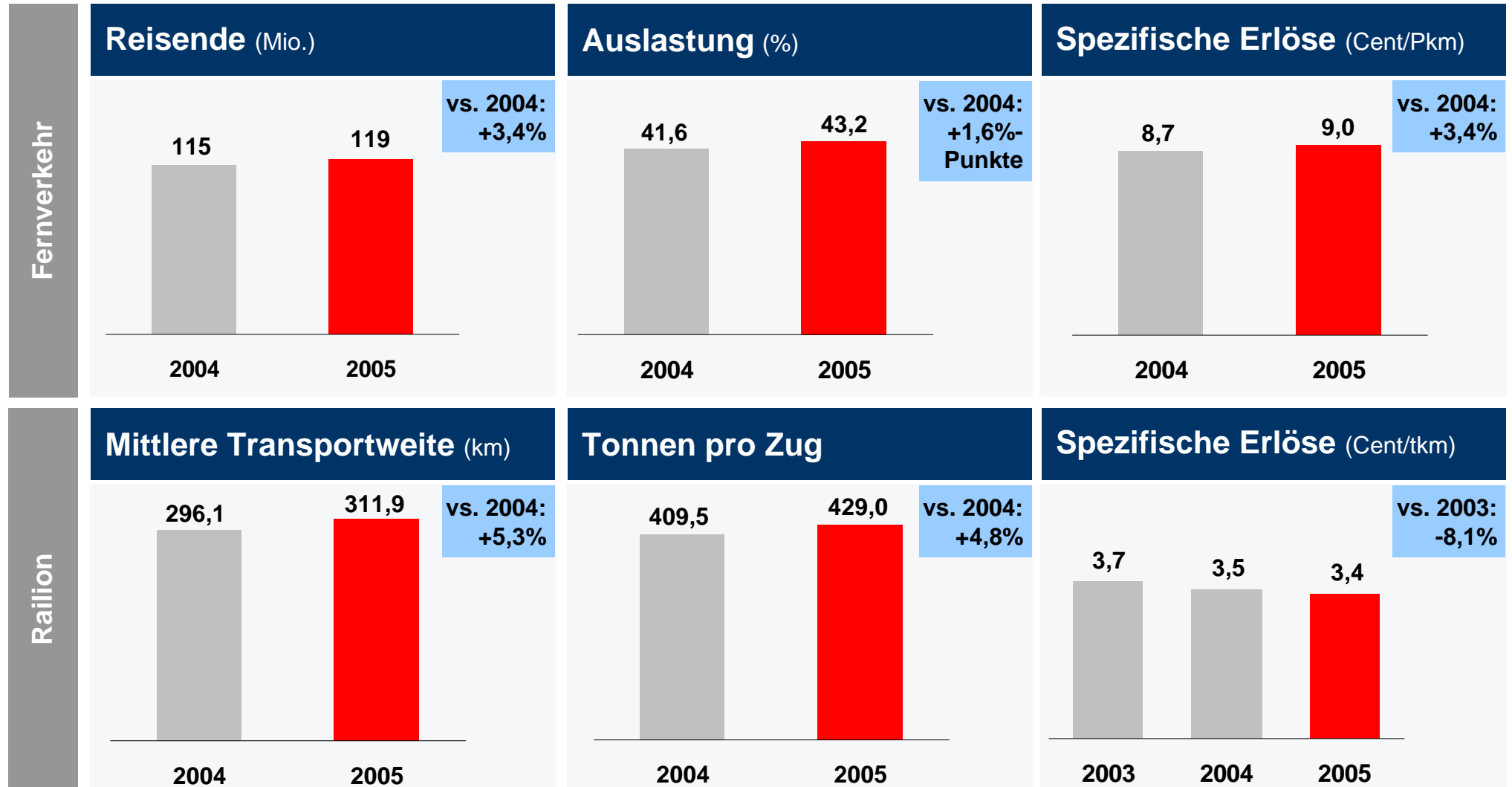


Verkehrsleistung (Mrd. tkm)	2004	2005	+/-
Railion Deutschland	77,6	76,8	-1,0%
Andere Bahnen	8,8	14,1	+60,0%
Straße	361,6	376,0	+3,5%
Schiff	63,7	64,6	+1,5%
Insgesamt	511,7	531,5	+3,5%



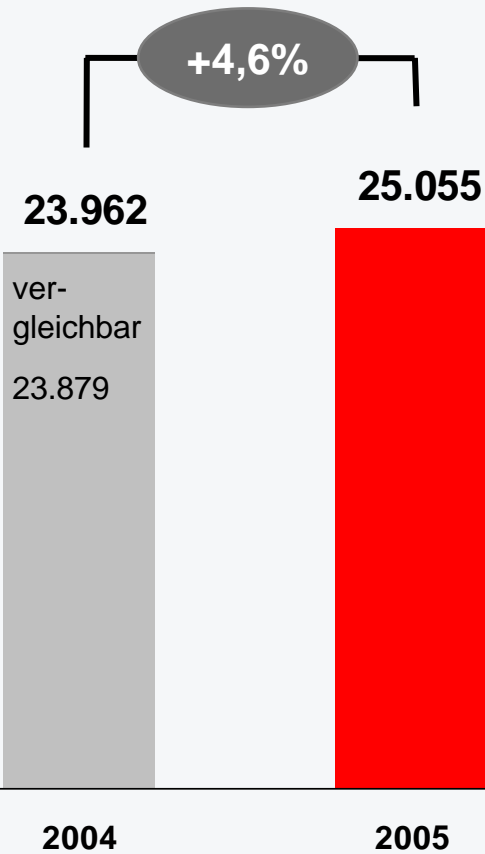
Angaben zu Wettbewerbern: Schätzungen, vorläufige Werte / Summe und Veränderungsdaten gerechnet auf Basis Mio. tkm-Werten

Positive Leistungsentwicklung im Fernverkehr und bei Railion



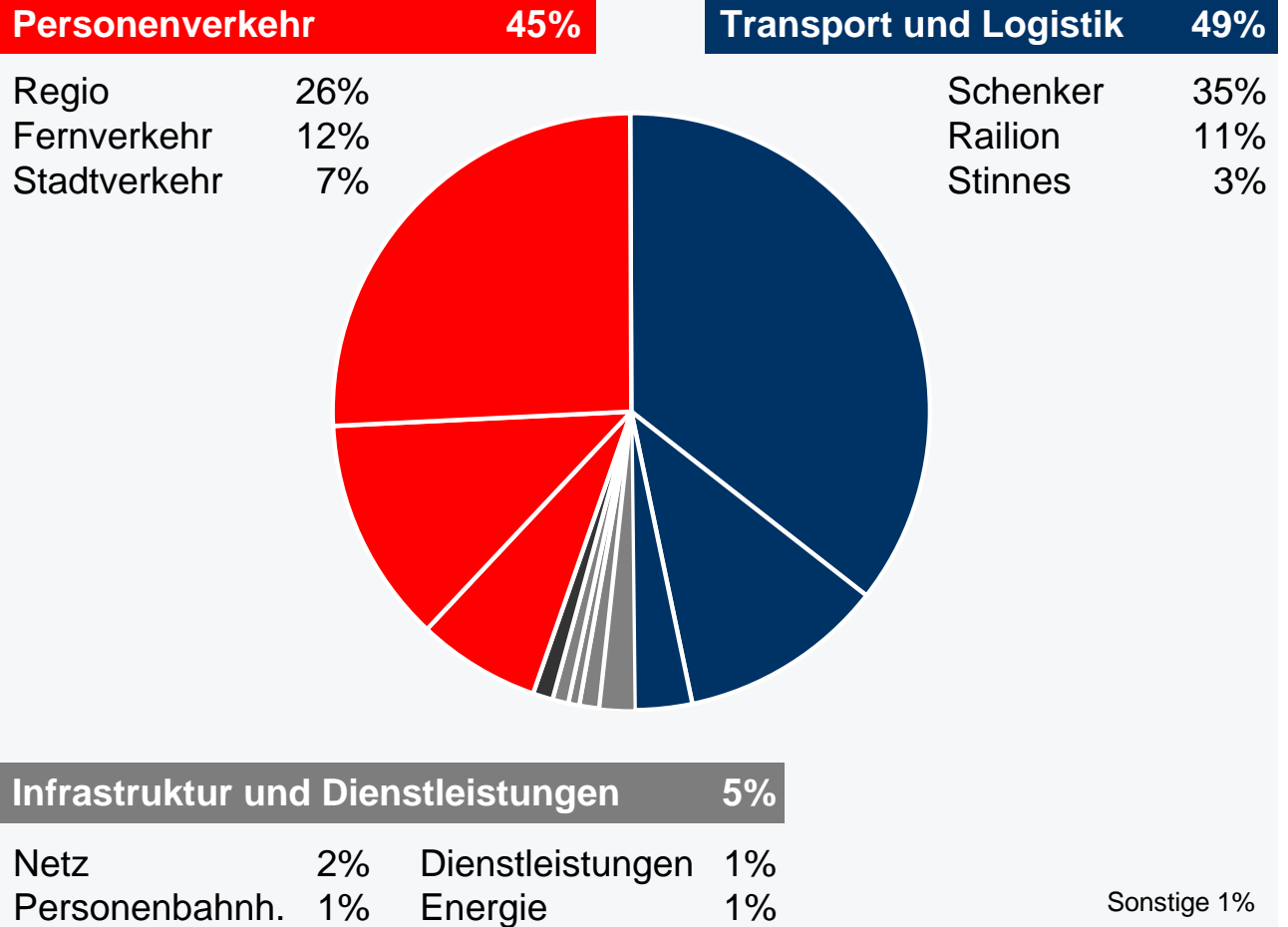
Umsatzentwicklung: aus gut balancierter Struktur deutliches Wachstum

Umsatz (Mio. €)



2004 vergleichbar: ohne MITROPA AG und Deutsche Touring GmbH

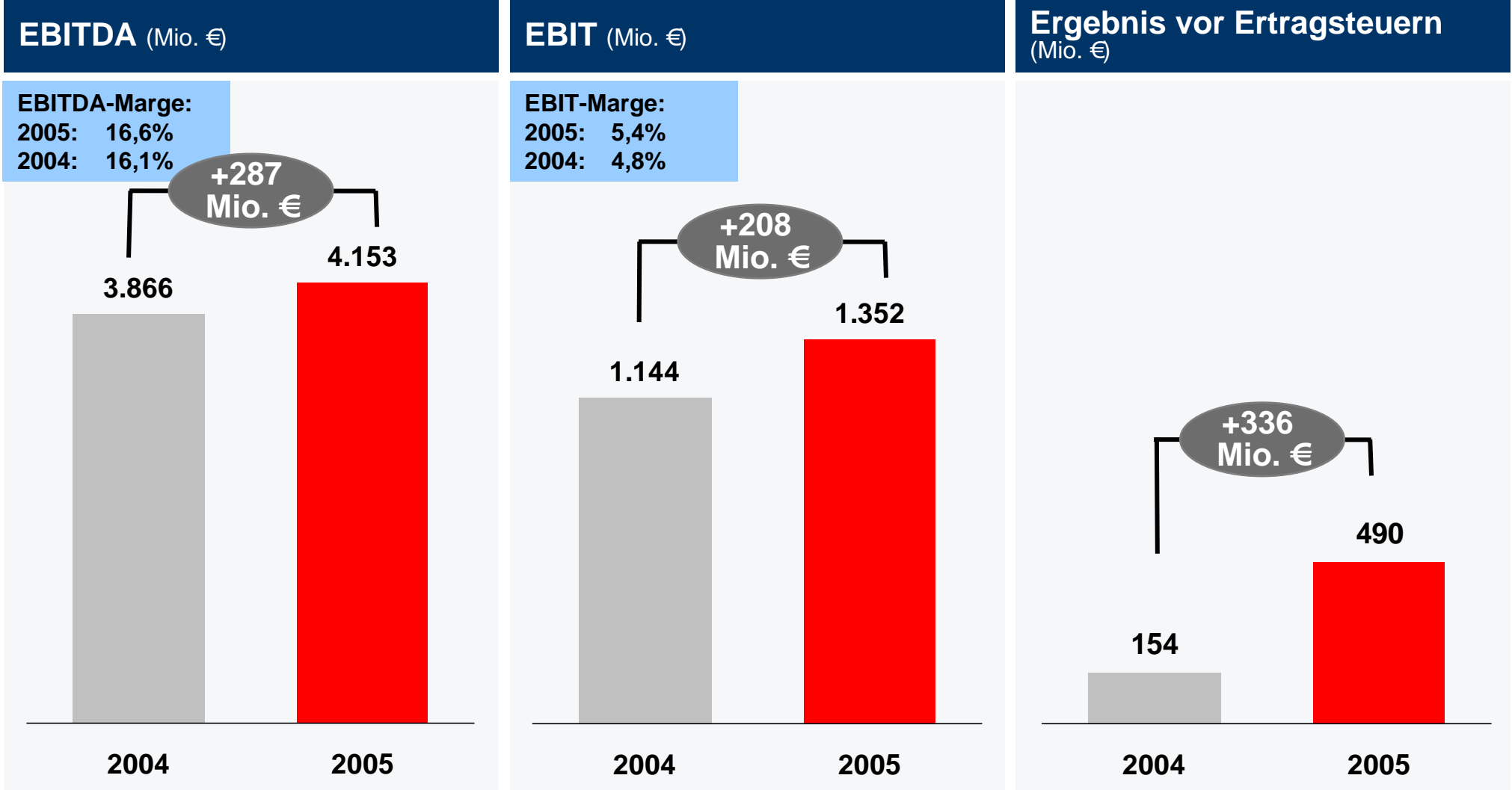
Struktur nach Geschäftsfeldern (%)



Schenker und Fernverkehr wesentliche Treiber des Umsatzwachstums

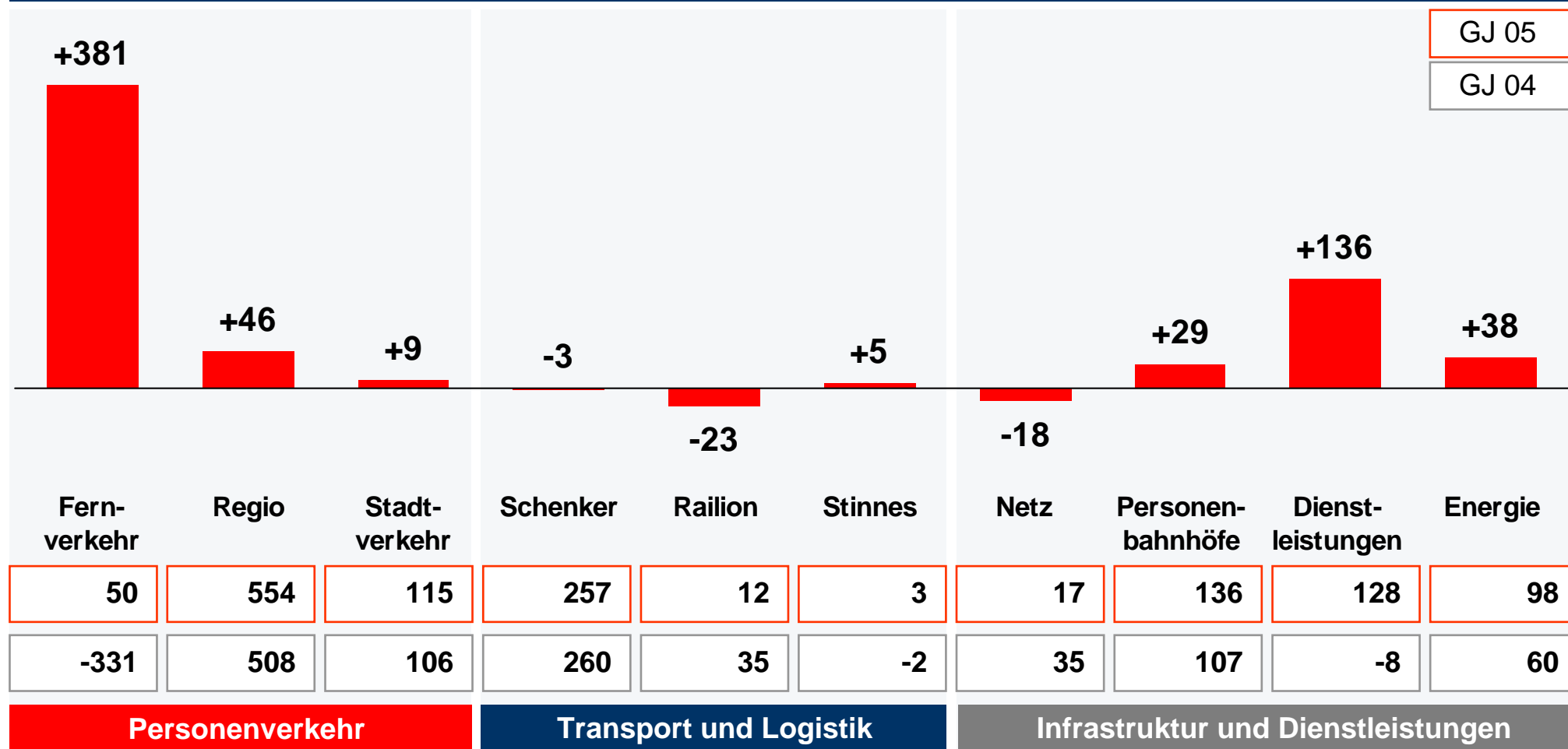
Umsatz (Mio. €)	2004	2005	+/-	Highlights
Fernverkehr	2.922	3.068	+146	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fernverkehr: Positive Kundenresonanz auf attraktive Angebote und schnelle Verbindungen ■ Regio: Positive Entwicklung trotz ausschreibungsbedingter Verluste aufkommensstarker Linien
Regio	6.437	6.452	+15	
Stadtverkehr	1.688	1.708	+20	
Schenker	8.024	8.878	+854	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schenker: Erneut starkes Wachstum - deutliche Zuwächse insbesondere in der Luft- und Seefracht ■ Railion: Teilweise Verlagerung auf Stinnes. Ungünstige Entwicklung in wichtigen Marktbereichen
Railion	2.907	2.830	-77	
Stinnes	638	718	+80	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netz/Personenbahnhöfe: Zunehmende Nutzung unserer Infrastruktur durch konzernfremde Bahnen ■ Energie: Ausweitung Energiedienstleistungen sowie Effekt der Marktpreisentwicklung für Energiebezug
Netz	480	511	+31	
Personenbahnhöfe	268	287	+19	
Dienstleistungen	163	124	-39	
Energie	131	207	+76	
Sonstige / Konsolid.	304	272	-32	
DB Konzern	23.962	25.055	+1.093	

Weitere Ergebnisverbesserungen



EBIT nach Geschäftsfeldern: Deutliche Verbesserung im Fernverkehr

EBIT-Veränderung nach Geschäftsfeldern (Mio. €)

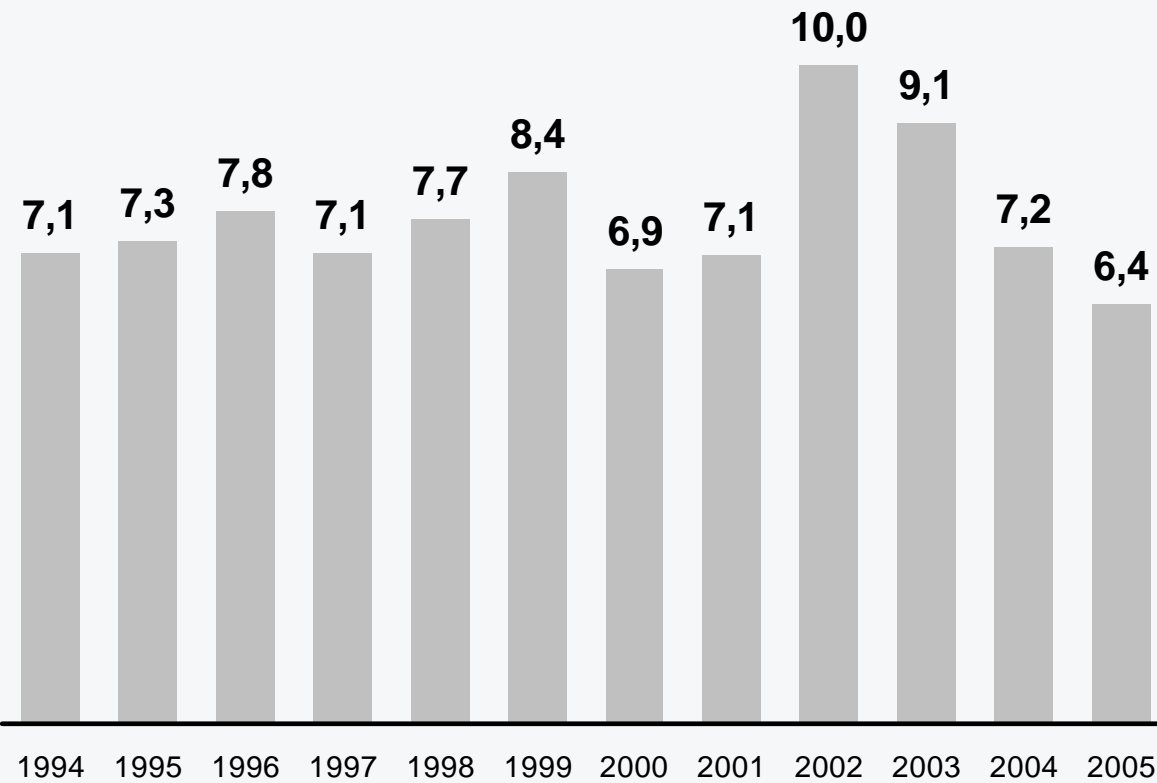


Sonstige Aktivitäten inkl. Holding sowie Konsolidierung: -392 Mio. € vs. 2004

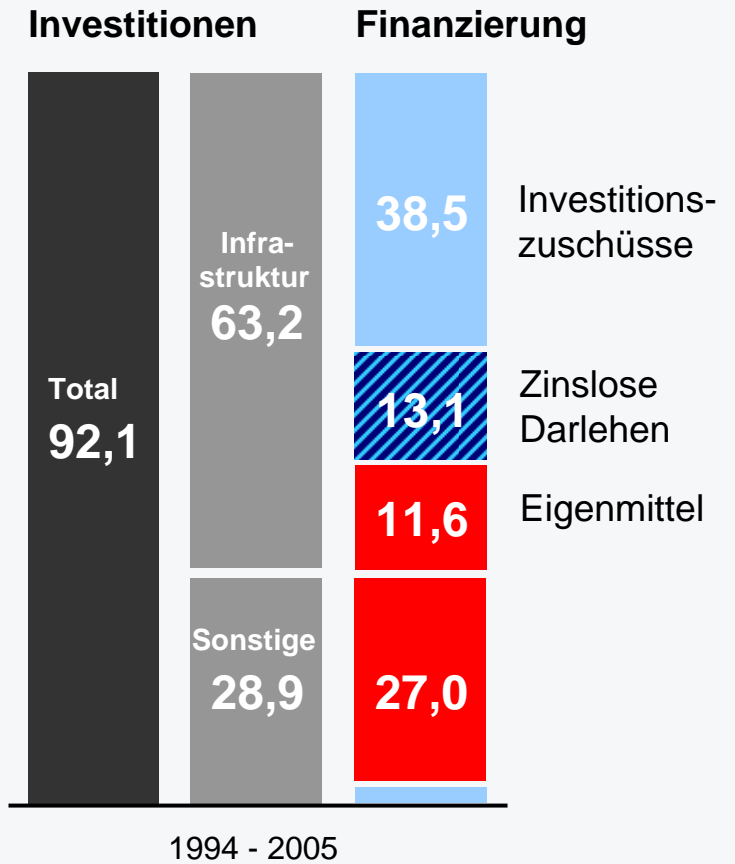
Umfangreiche Investitionen zur Modernisierung der Bahn seit 1994

Brutto-Investitionen (Mrd. €)

Seit 1994: 92 Mrd. €



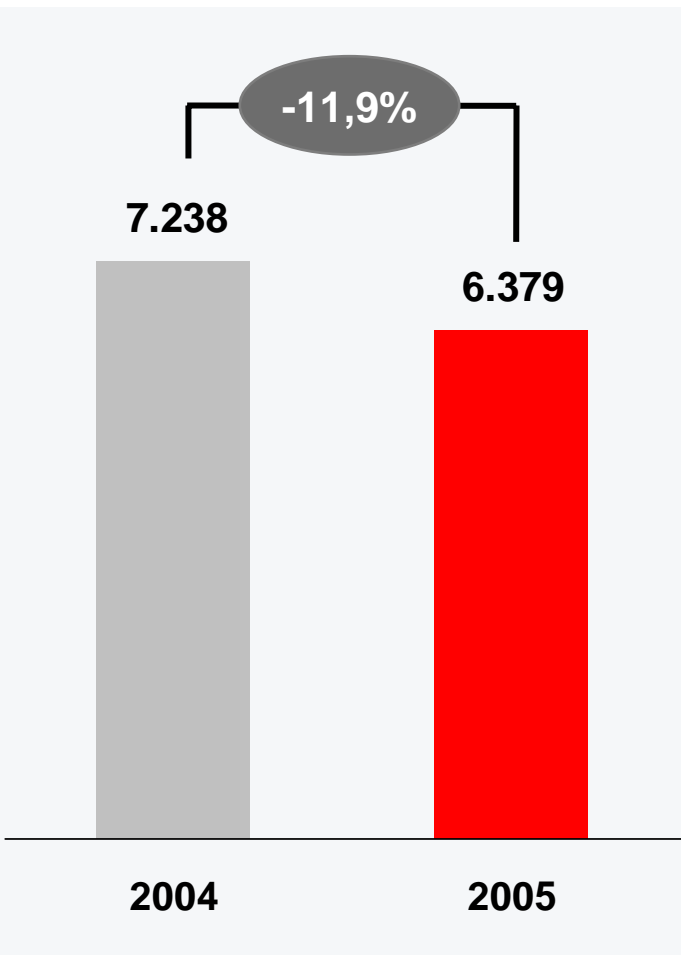
Finanzierung (Mrd. €)



Alle Angaben bis 2004 nach HGB

Modernisierung mit Investitionen in Höhe von 6,4 Mrd. € fortgesetzt

Brutto-Investitionen (Mio. €)



Struktur nach Geschäftsfeldern (%)

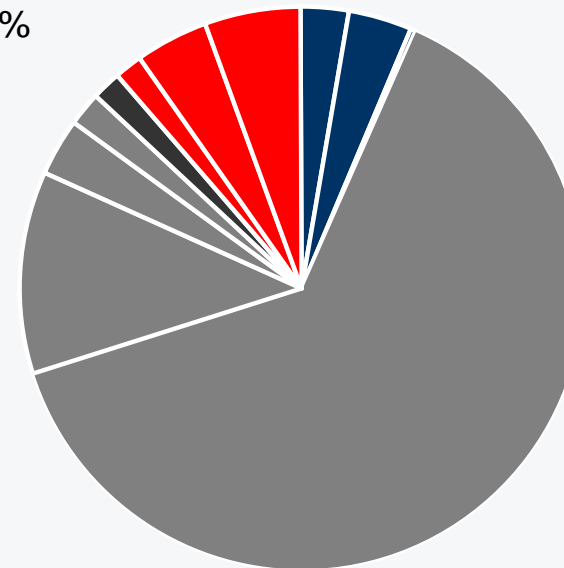


Personenverkehr 11%

Regio	6%
Fernverkehr	4%
Stadtverkehr	1%

Transport und Logistik 8%

Schenker	3%
Railion	4%
Stinnes	<1%

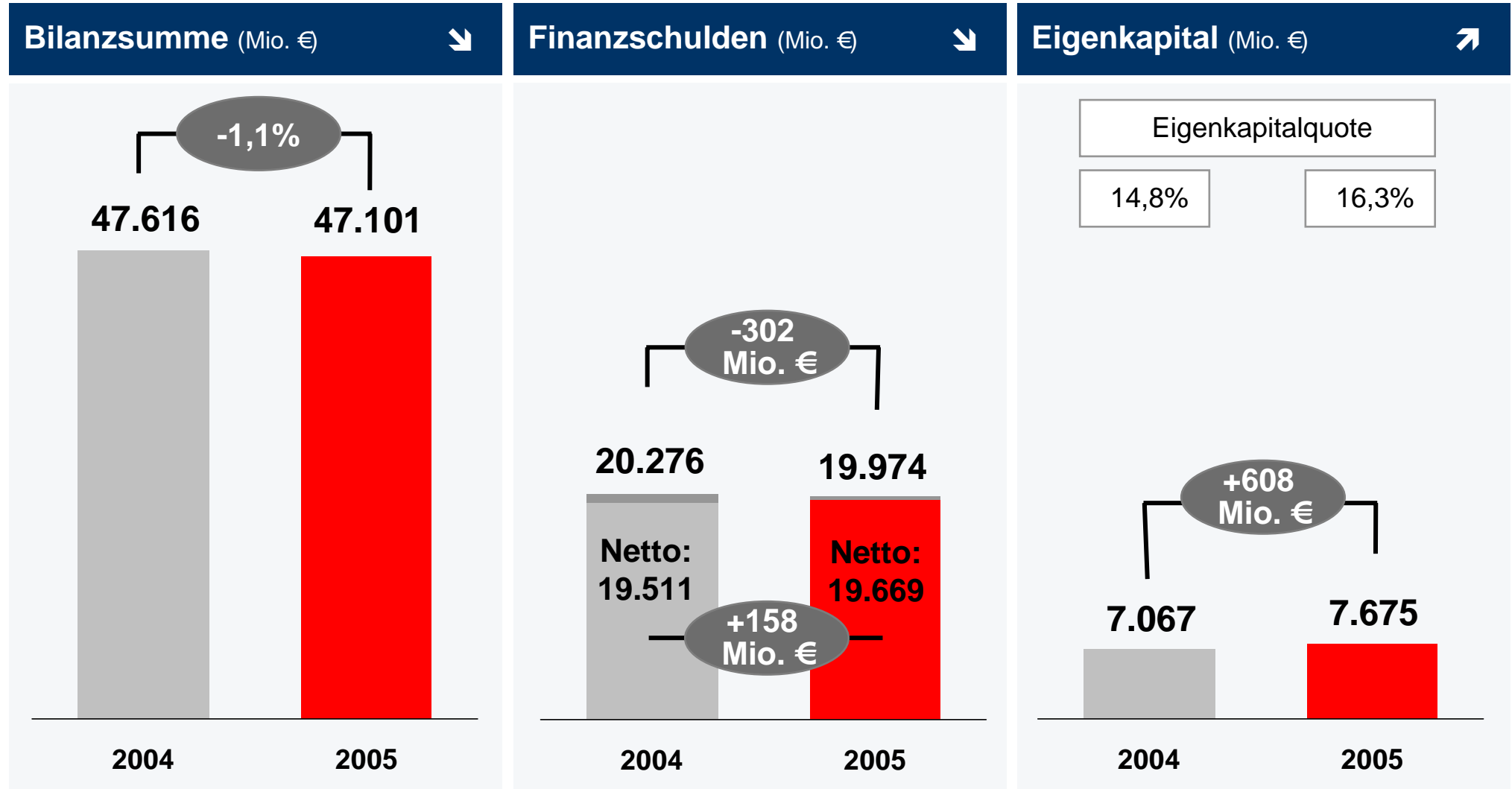


Infrastruktur und Dienstleistungen 80%

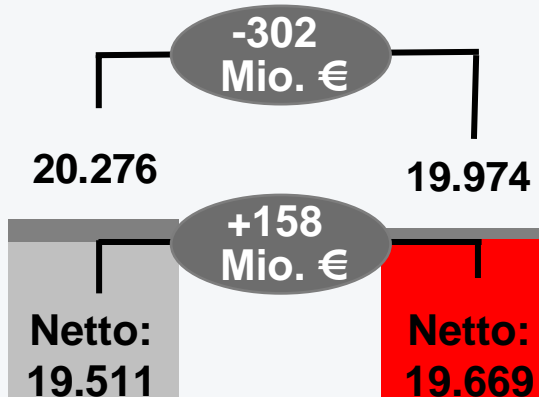
Netz	63%	Dienstleistungen	3%
Personenbahnh.	12%	Energie	2%

Sonstige 2%

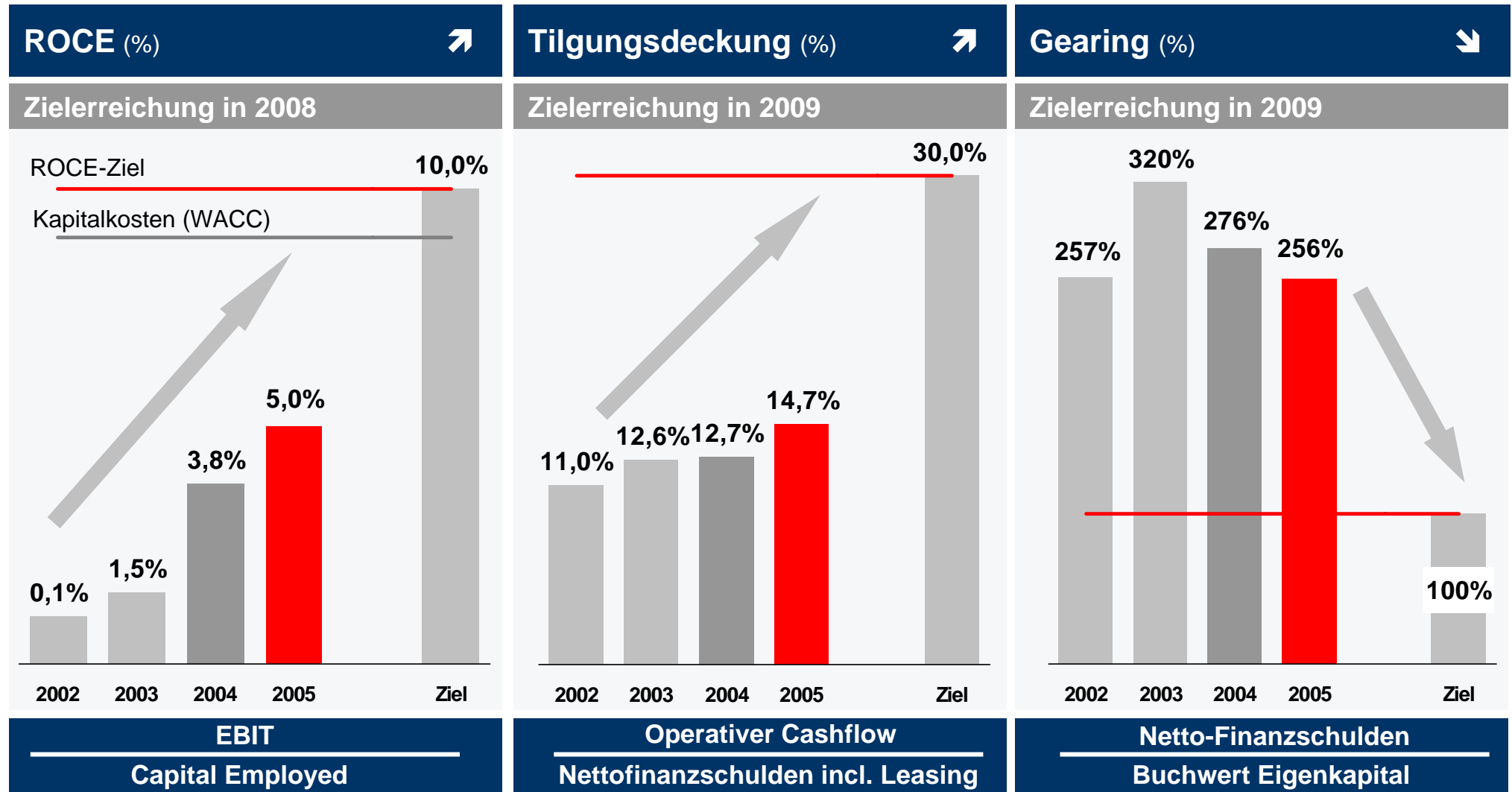
Bilanz: Strukturelle Verbesserung bei leichtem Rückgang der Bilanzsumme



Finanzschulden reduziert

Finanzschulden (Mio. €)	↘	Finanzschulden (Mio. €)	2004	2005	+/-
 <p>20.276</p> <p>19.974</p> <p>Netto: 19.511</p> <p>Netto: 19.669</p> <p>-302 Mio. €</p> <p>+158 Mio. €</p> <p>2004</p> <p>2005</p>		Anleihen	9.988	10.115	+127
		+Eurofima	1.898	1.865	-33
		+Commercial Paper	330	-	-330
		+Bankschulden (inkl. EIB)	2.684	2.651	-33
		Zwischensumme	14.900	14.631	-269
		+Finance Lease (Barwert)	1.627	1.549	-78
		+Andere	130	154	+24
		Zinspflichtige Verbindl.	16.657	16.334	-323
		+Zinslose Darlehen (Barwert)	3.619	3.640	+21
		Finanzschulden	20.276	19.974	-302
		./.Flüssige Mittel	-765	-305	+460
		Netto-Finanzschulden	19.511	19.669	+158

Weitere positive Entwicklung aller Wertmanagementkennzahlen



Alle Angaben bis 2003 nach HGB

Kapitalmarktauftritt

Aktuelles Rating

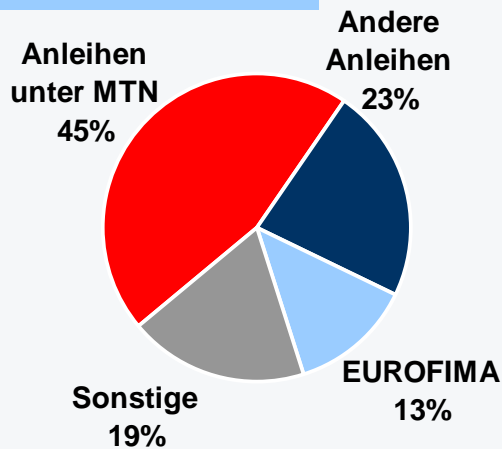
- Ratings in 2005 erneut bestätigt
- **Exzellente Ratings:**
 Moody's: Aa1/stable
 S&P: AA/stable

Wesentliche Refinanzierungsmaßnahmen 2005

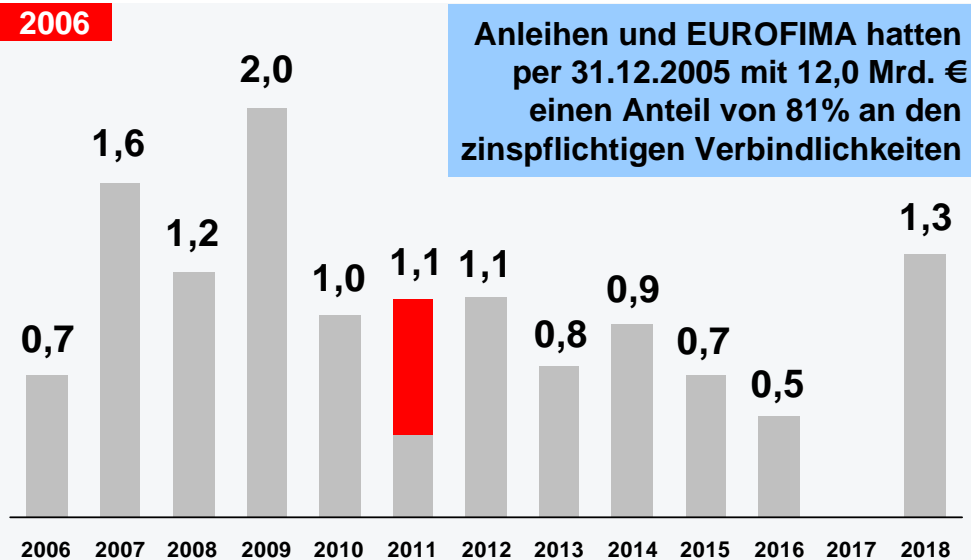
- **Emissionsvolumen 2004:** 1.669 Mio. €
- **Emissionsvolumen 2005:** 0 Mio. € - Zufluss aus Anleihe 800 Mio. USD (Laufzeit 5 Jahre) erst im Januar 2006

Zinspflichtige Verbindlichkeiten

14,8 Mrd. €
(per 31.12.05)

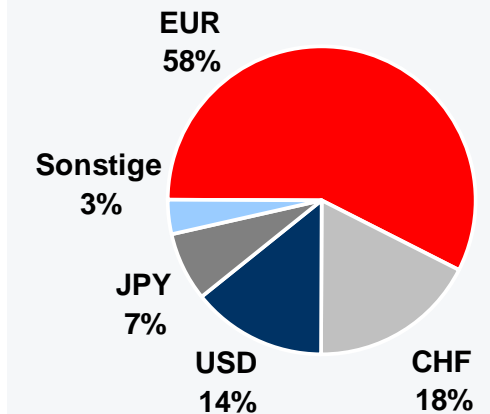


Fälligkeitsprofil Anleihen/EUROFIMA (Mrd. €)



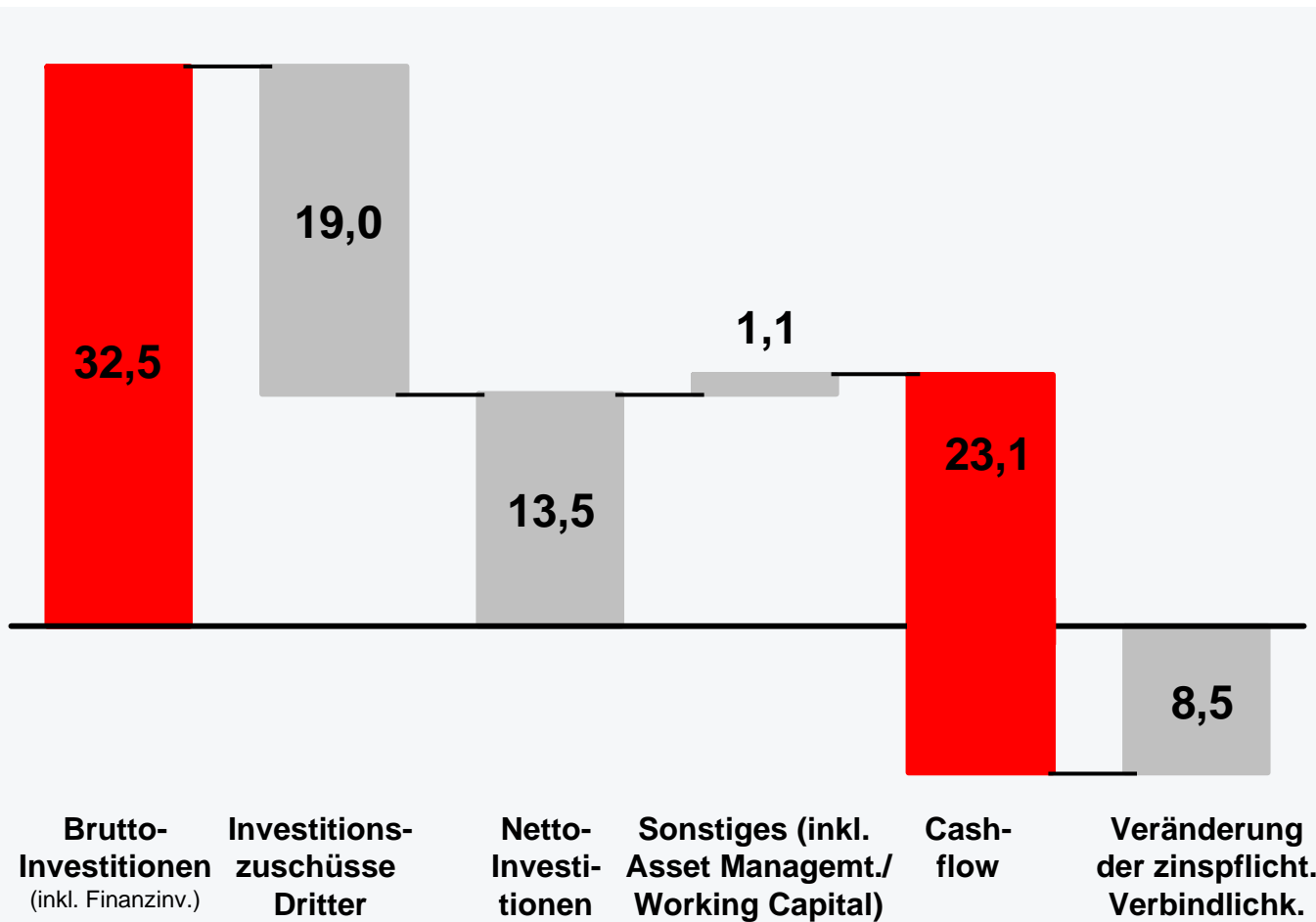
Währungsstruktur unter dem MTN-Programm (%)

6,8 Mrd. €
(per 31.12.05)

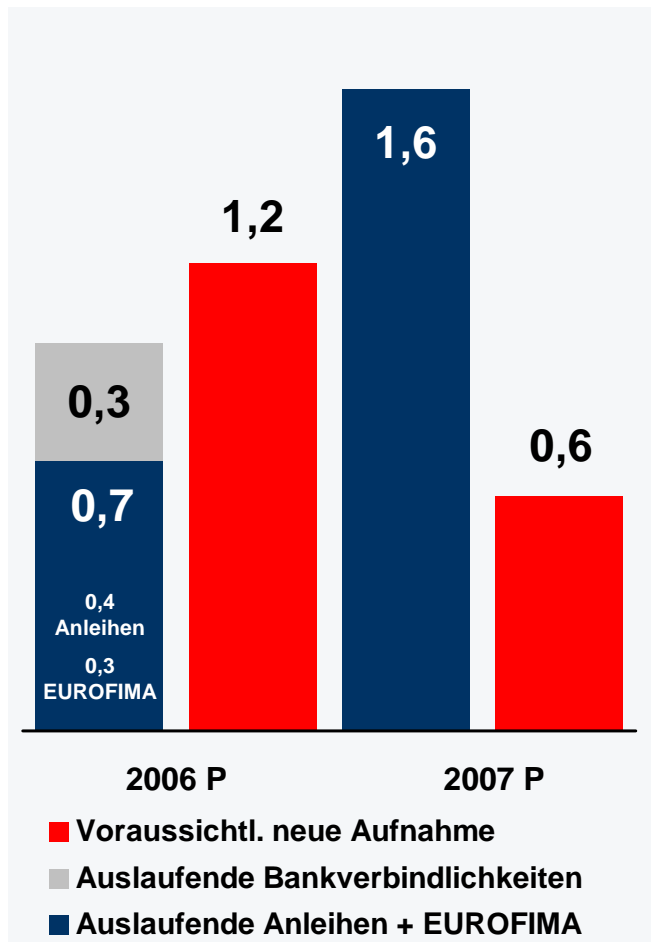


Zukünftiges Investitionsprogramm und Refinanzierung

Investitionen und Finanzierung 2006 - 10 (Mrd. €)



Kapitalmarktaktivitäten (Mrd. €)



Exzellente Ratings

Sehr gute Ratings

- Ratings: Moody's (Aa1) / S&P (AA)
- Gute Geschäftsentwicklung/stabiles Finanzprofil

Verpflichtungen des Bundes

- **Verpflichtungen des Staates aus Art. 87e GG**
 - ▶ „**Infrastrukturauftrag**“: hoher Finanzierungsanteil bei Infrastrukturinvestitionen, ca. 3 Mrd. € p.a.
 - ▶ „**Gemeinwohlverpflichtung**“: Bereitstellung von **Finanzmitteln für die Bestellung von Leistungen im Nahverkehr**, rund 6,7 Mrd. € p.a.
 - ▶ **Privatisierungssperre**: maximal 49,9% der Aktien (Bund bleibt Mehrheitsaktionär)

Bedeutung für die Mobilität

- Die Bahn gewährleistet die **Mobilität** in Deutschland und ist zudem das größte Transport- und Logistikunternehmen in Europa

Betriebswirtschaftliche Performance

- **Stabilität des Cashflows** durch langfristige Bestellerverträge (2005: 18% Umsatzanteil)
- **Vertikale Integration** als entscheidender unternehmerischer Erfolgsfaktor
- **Produktivitätssteigerungen um 208%, EBITDA-Steigerung um 6,2 Mrd. € und EBIT-Steigerung um 4,1 Mrd. €** seit Beginn der Bahnreform
- Solide **Finanzierungsstruktur** und konservative Finanzierungsstrategie

Ausblick: Weitere Umsatz- und EBIT-Steigerungen im Geschäftsjahr 2006

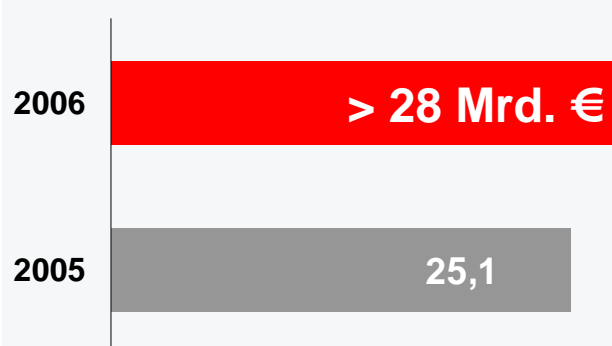
Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

- Weitere Verbesserung von Leistungsqualität und Effizienz
- Fortsetzung Modernisierungskurs
- Umsatzwachstum auf über 28 Mrd. €
- Weitere EBIT-Steigerung um 15–20%

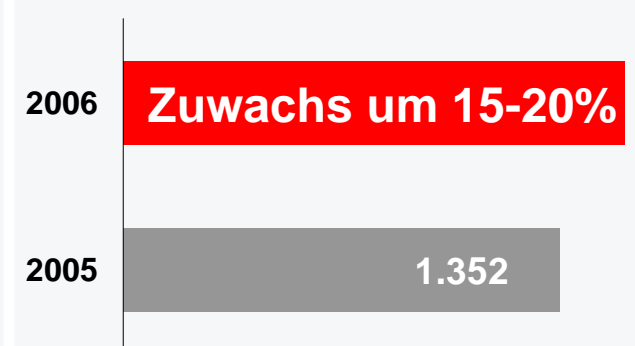
Voraussetzungen

- Stabilität der weltpolitischen Entwicklung
- Leicht verbessertes wirtschaftliches Umfeld in D
- Rückgang/kein weiterer Anstieg der Energiekosten

Umsatz (Mrd. €) ↗



EBIT (Mio. €) ↗



Disclaimer

Disclaimer

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Managements des DB Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Aktuelle Führungsstruktur

Aktionär: Bundesrepublik Deutschland (100%)

DB Konzern

DB AG als konzernleitende Management Holding

Aufsichtsrat

(10 Vertreter der Kapitaleigner + 10 Vertreter der Arbeitnehmer)

Vorstand

Vorsitzender	Finanzen/Controlling	Wirtschaft und Politik	Personal
Systemverbund Bahn	Personenverkehr	Infrastruktur und Dienstleistungen	Transport und Logistik
Gruppenfunktionen	GF Fernverkehr	GF Netz	GF Schenker
Servicefunktionen	GF Regio	GF Personenbahnhöfe	GF Railion
	GF Stadtverkehr	GF Energie	GF Stinnes
		GF Dienstleistungen	

Gewinn- und Verlustrechnung: Profitabilität weiter verbessert

(Mio. €)	2004	2005	+/-	Treiber
Umsatzerlöse	23.962	25.055	+1.093	➔ Positive Umsatzentwicklung
+ Bestandsver.+ aktiv. Eigenl.	1.928	1.673	-255	
Gesamtleistung	25.890	26.728	+838	➔ Aufwandssenkungen durch umgesetzte Programme (insbes. „Qualify“ und Effekt Tarifverträge)
+ Sonstige betriebl. Erträge	2.860	2.366	-494	
- Materialaufwand	-12.054	-12.650	-596	
- Personalaufwand	-9.556	-9.211	+345	
- Abschreibungen	-2.722	-2.801	-79	
- Sonstige betriebl. Aufwend.	-3.274	-3.080	+194	➔ Mehrbelastungen aus höheren Energiekosten und Frachtratenanstiegen
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.144	1.352	+208	
+ Finanzergebnis	-990	-862	+128	
Ergebnis vor Ertragsteuern	+154	+490	+336	
- Ertragsteuern	+26	+121	+95	
Jahresergebnis	+180	+611	+431	

Entwicklung der Bilanz per 31.12.2005

Fristigkeitsstruktur		Bilanz (Mio. €)	2004	2005	+/-
		Aktiva			
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte (91,1%)	Langfristige Vermögensw.	43.200	42.907	-293
	Kurzfristige Vw.	Kurzfristige Vermögensw.	4.416	4.194	-222
Total 47,1		Bilanzsumme	47.616	47.101	-515
		Passiva			
Passiva	Eigenkapital (16,3%)	Eigenkapital	7.067	7.675	+608
	Langfristiges Fremdkapital (59,4%)	Langfristiges Fremdkapital	29.440	27.963	-1.477
	Kurzfristige FK	Kurzfristiges Fremdkapital	11.109	11.463	+354
	Total 47,1	Bilanzsumme	47.616	47.101	-515

12-Jahres-Übersicht

(Mio. €)	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
Verkehrsleistung Personverkehr (Mio. Pkm)	72.554	70.260	69.534	69.848	74.459	74.388	72.846	71.853	71.630	71.028	70.334	64.539
Verkehrsleistung Güterverkehr (Mio. tkm)	83.111	83.982	79.864	77.981	80.348	80.634	71.494	73.273	72.614	67.880	69.492	70.554
Umsatz	25.055	23.963	28.228	18.685	15.722	15.465	15.630	15.348	15.577	15.452	15.249	14.793
Ergebnis vor Steuern	490	154	-133	-438	-409	37	91	201	183	369	283	251
EBITDA	4.153	3.866	3.092	2.464	2.271	2.492	2.036	1.997	1.920	1.658	1.401	1.248
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	-	-	-172	-454	- 204	199	- 87	171	273	327	247	232
Cashflow vor Steuern	2.652	2.736	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bilanzsumme	47.101	47.616	47.647	46.023	41.962	39.467	37.198	34.961	33.892	29.622	26.620	21.493
Brutto-Investitionen	6.379	7.232	9.121	9.994	7.110	6.892	8.372	7.660	7.136	7.771	7.329	7.128
Netto-Investitionen	2.360	3.244	4.013	5.355	3.307	3.250	3.229	3.040	6.223	5.056	5.107	5.533
Rating	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	Aa1 AA	-	-	-	-	-	-
Mitarbeiter (per 31.12.)	216.389	225.512	242.759	250.690	214.371	222.656	241.638	252.468	268.273	288.768	312.579	331.101

Alle Angaben bis 2003 nach HGB

Roadshow Team

CFO

Diethelm Sack

Finanzen und Treasury Beteiligungen

Wolfgang Reuter

Tel.: +49-30-297-61650

Fax: +49-30-297-61960

Mail: Wolfgang.Reuter@bahn.de

Investor Relations

Karsten Nagel

Tel.: +49-30-297-61678

Fax: +49-30-297-61961

Mail: Karsten.Nagel@bahn.de

Dr. Susanne Wegerhoff

Tel.: +49-30-297-61130

Fax: +49-30-297-61961

Mail: Susanne.Wegerhoff@bahn.de

Robert Allen Strehl

Tel.: +49-30-297-61679

Fax: +49-30-297-61961

Mail: Robert.Strehl@bahn.de

Kapitalmarktfinanzierung

Hartwig Schneidereit

Tel.: +49-30-297-61680

Fax: +49-30-297-61959

Mail: Hartwig.Schneidereit@bahn.de

Marcus Mehlinger

Tel.: +49-30-297-61667

Fax: +49-30-297-61959

Mail: Marcus.Mehlinger@bahn.de